



Eine Zeitschrift des MGV Concordia Greven

September 2005, Heft 2, 5. Jahrgang



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir sind sehr stolz auf uns! Wir sind Stolz auf den überwältigenden Erfolg unseres Jubiläumskonzertes am 04.06.05 in der mit fast 500 begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern vollbesetzten Rönnehalle. Das war ohne jeden Zweifel und nicht nur nach unserer eigenen Meinung unser Meisterstück! Alle Concordianer haben wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass man mit guten Ideen, besonderem Fleiß und großem Engagement Außergewöhnliches leisten kann. Dazu hat musikalisch unser Chorleiter, Michael Niepel, durch seinen unermüdlichen Einsatz bei den Proben in besonderem Maße beigetragen. Für diesen Erfolg haben wir über Monate ungezählte Male intensiv geübt. Der Vorstand hat sich in vielen Sitzungen immer wieder Gedanken

um die Ausrichtung gemacht und Ideen entwickelt. Dann kamen Monate mit viel Arbeit außerhalb der Proben, denn es galt, die Ideen umzusetzen. Dabei haben etliche Concordianer ihre besonderen Fähigkeiten gerne und unermüdlich eingebracht. Und so wurde peu à peu ein Konzept umgesetzt, dass in dem Jubiläumskonzert seinen Höhepunkt fand. Und was für einen ...! Dieses Konzert wird uns lange unvergessen bleiben, haben wir doch nur außergewöhnlich viel Lob gehört und auch die Grevener Presse hat mit Superlativen nicht gespart. Und wie lautet das "geflügelte" Wort: nach dem Konzert ist vor dem Konzert! Doch bis dahin wird es noch eine lange Zeit dauern. Aber kommen wird es bestimmt. Das Konzert war aber lange nicht alles, was wir in den letzten Monaten gemacht haben. Darüber geben die nächsten Seiten detailliert Aufschluss. Und auch in den kommenden Monaten haben wir wieder einiges vor. Ins-

besondere freuen sich alle Concordianer auf unseren Jahresausflug vom 7.- 9.10. nach Ostfriesland. Auch so etwas will gut vorbereitet sein, damit es ein Erfolg wird. Wer darum die Telefonnummer vom Wettergott kennt, möge sich bei uns melden!



Herzlichst grüßt Sie
Ihr Detlef Schellenbeck

Ihr Partner in allen Geldangelegenheiten mit

- persönlichem Kontakt
- vertraulichem Beratungsgespräch
- Onlinebanking und Internet-Brokerage



Volksbank Greven eG
mit Niederlassungen in
Altenberge und Nordwalde



Pächterwechsel in unserem Vereinslokal „Zum Goldenen Stern“

Nachdem die bisherige Pächterin, Claudia Temme, unser Vereinslokal 10 Jahre geführt hatte, übernahm am 10.05.05 ihr Bruder Bernd das Haus. Bernd hat es sich nicht nehmen lassen, neben anderen Stammgästen, auch uns Concordianer zu diesem Ereignis einzuladen, was wir uns natürlich nicht nehmen ließen. So verabschiedeten wir uns bei Wirtin Claudia mit einem Präsent von 6 Flaschen Rotwein, der als Weltneuheit mit dem Etikett „Schwarze Haselnuss-Grevener Kirchberg“ demnächst in den Weinhandel eingeführt wird. Natürlich durfte unser Lied „Ei, Du Mädchen vom Lande“ nicht fehlen. Als weitere Neuzüchtung unter dem Namen „Goldener Stern-Grevener Kirchberg“ erhielt Bernd ebenfalls 6 Flaschen Rotwein. Ihm zu Ehren sangen wir „Herr Wirt, habt Ihr noch kühlen Wein.“ Wir wünschen Beiden weiterhin alles Gute und sind sicher, noch viele schöne Chorproben und Festivitäten auch unter neuer Leitung im „Goldenen Stern“ verbringen zu können.



Puzzlerätsel

Die aufgeführten Begriffe sind im Puzzlerätsel, waagerecht, senkrecht oder diagonal zu suchen und können vorwärts oder rückwärts versteckt sein:

Chorfestival, Jubilaeumskonzert, Eintrittskarte, Adagio, Fortissimo, Andante, Notenlinien, Festbuch, Concordia, Auftritt, Viertelnote, Liedgut, Klavier, Konzert, Komponist, Chorleiter, Dirigent

G	H	D	E	F	G	T	H	C	U	B	T	S	E	F	H	N	V
D	K	O	M	P	O	N	I	S	T	R	E	Z	N	O	K	E	J
W	X	P	G	J	U	C	N	K	I	L	R	B	Z	R	K	U	Z
Y	S	E	I	N	O	H	H	M	Y	S	T	G	B	T	B	K	L
P	M	N	C	A	F	R	T	O	T	U	G	D	E	I	L	T	R
E	W	X	O	V	N	E	R	N	R	H	J	L	L	S	I	T	I
Q	E	B	N	K	K	I	U	I	E	F	F	A	G	S	R	E	L
Z	T	R	C	T	T	V	S	V	N	G	E	N	L	I	O	I	N
A	N	S	O	G	B	A	J	S	T	U	I	S	K	M	B	R	N
R	A	U	R	J	B	L	E	K	M	L	U	R	T	O	I	T	O
X	D	D	D	T	J	K	L	S	R	O	T	B	I	I	W	F	T
W	N	V	I	H	R	J	K	M	V	I	Z	K	W	D	V	U	E
S	A	D	A	G	I	O	R	H	J	Z	I	L	R	B	N	A	N
J	L	E	T	O	N	L	E	T	R	E	I	V	T	K	N	P	L
W	C	G	Z	Z	E	N	K	W	Z	N	C	K	L	T	E	B	I
Q	Y	X	E	T	R	A	K	S	T	T	I	R	T	N	I	E	N
T	J	R	E	T	I	E	L	R	O	H	C	U	B	V	D	G	I
Z	T	R	D	G	H	T	R	D	C	G	H	B	V	F	G	H	E
T	Z	H	F	D	E	S	X	C	G	H	H	J	K	P	K	L	N

Chorsingen für älter Werdende – eine sinnvolle Alternative zur Berufswelt

Mit diesem Slogan spreche ich heute im besonderen Menschen an, die – oft nicht ganz freiwillig – aus dem Berufsleben ausgeschieden sind. Ich versuche, den Personenkreis zu erreichen, der nun die Zeit hat, es einmal mit dem Chorgesang zu versuchen.

Interessierte Leser werden sich fragen – na-nu – bisher galt es doch stets den mangelnden Zulauf jüngerer Sänger und Sängerinnen zu beklagen. Woher dieser Sinneswandel? Sicher sind junge Sänger nach wie vor herzlich willkommen. Zum besseren Verständnis meiner folgenden Ausführungen lassen Sie mich bitte als nun älterer Sänger meinen Werdegang als Chorsänger aufzeigen. Bereits als junger Mensch musste ich leider erkennen, dass meine motorischen Fähigkeiten dem Beherrschung eines Instrumentes entgegenstanden. Auf der Suche danach, mich dennoch musisch zu betätigen, landete ich als Zwanzigjähriger erstmals im Männerchor. Sehr schnell musste ich erkennen, dass mein Singen unter der Dusche nur wenig gemein mit dem hat, was dort von

mir gefordert wurde. Ich musste mich 1½ Stunden auf meine Stimme und darauf konzentrieren, möglichst den "richtigen Ton" zu treffen. Ganz wie bei sonstigen Aktivitäten in Beruf oder Freizeit ist das Treffen dieses Tones auch im Chor unverzichtbare Grundlage eines homogenen Miteinanders und absolute Pflicht beim Einstudieren anspruchsvoller Chormusik. Mit einem gelungenen Vortrag geht stets auch die Freude am Singen einher, lesbar in den Gesichtern der Sänger. Bei der Vielzahl von Chormitgliedern ergibt es sich, dass man sicher jene erkennt die es verstehen, auch im zwischenmenschlichen Bereich den richtigen Ton zu treffen. Aus dem gemeinsamen Hobby entwickelten sich Bekanntschaften, ja auch Freundschaften, die ich nicht missen möchte. Gespräche mit Menschen in ähnlicher Lebenssituation und die damit verbundenen Anregungen sind für mich unverzichtbar geworden.

Neben diesem positiven Nebenaspekt setzt das Einstudieren von Chormusik Engage-

ment und Konzentration voraus, die mit beruflichen Anforderungen durchaus zu vergleichen sind. Unter anderem sind es oftmals diese fehlenden Anforderungen, die einen älter werdenden Menschen in das berüchtigte emotionale "Loch" fallen lassen. Ich konnte die Tiefe dieses Loches um einiges minimieren. Denn: Singen kann fast jeder.

Klaus Haverkamp
Mitglied des MGV Concordia



Marktstraße 15 · 48268 Greven
Telefon 025 71/99 68 18

Auftritt im „Zwei Löwen Club“ in Münster am 08.06.05

Herr Manfred Wessels, geschäftsführender Gesellschafter der Fa. WWF Verlags GmbH in Greven, Am Eggenkamp, ist gleichzeitig passives Mitglied in der Concordia. Er hat früher aktiv im 2. Tenor gesungen und ist ebenfalls ein großzügiger Mäzen. Gleichzeitig ist er im Vorstand des exklusiven, karitativen engagierten „Zwei Löwen Club“ in Münster.

Auf seinen Wunsch, die anstehenden Ehrungen der Honoratioren dieses Clubs, durch den Auftritt unserer Concordia und seinem Mitglied Kammersänger Franz Kasemann, gesanglich würdig zu begleiten, haben sich 43 Sänger in Münster eingefunden. Wir hatten insgesamt 9 Auftritte, die jeweils die einzelnen Ehrungsabschnitte ausfüllten. So sangen wir unter der Leitung unseres Dirigenten Michael Niepel: 'Lebe, liebe, lache' Mariinha, 'Herrlicher Baikal' im Solopart mit Franz Kasemann, 'Casatchok' Dona Maria und als Zugabe 'Mala moja'. Kammersänger Franz Kasemann sang folgende Soli: 'An die Musik' von Franz Schubert, 'Ständchen' von Franz Schubert, 'Frühlingsglaube' von Franz Schubert und 'Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde'.

Der Beifall der Anwesenden war sehr groß, haben doch nach Meinung des Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Meiners, die Lieder sehr verbindend gewirkt. Er dankte herzlich, wünschte unserem Chor alles Gute und hofft, dass wir noch einmal wiederkommen. Auch Herr Wessels bedankte sich mit einem kleinen Um-

trunk für unser Erscheinen. Er betonte, dass wir einen disziplinierten Auftritt hatten und die Lieder gekonnt und präzise vortrugen. Für uns war es ein schöner Abend und eine große Ehre, im „Zwei Löwen Club“ aufzutreten. Gegen 22.30 Uhr fuhren wir wieder nach Greven.



Kaiserwetter beim Kaiser- und Königschiessen am 18.06.05

- die alljährliche Spaßveranstaltung

Das Schützenfest der Concordia stand unter einem guten Stern. Alle Voraussetzungen für ein gutes Gelingen waren gegeben: das Wetter-bilderbuchmäßig, die Anlässe – vor 75 Jahren wurde das erste Schützenfest durchgeführt und gleichzeitig fand das 130jährige Jubiläum der Concordia statt. König Detlef Schellenbeck ließ alle Sangesbrüder antreten. Ihm zu Ehren trug der 2. Bass als seine Leibgarde blumengeschmückte "Gewehre" und schmucke Helme aus gefaltetem Papier. Wie in jedem Jahr wurden dann zunächst Orden an verdiente Sänger verteilt. König Detlef hatte es sich nicht nehmen lassen, diese Orden selbst zu entwerfen und man war einhellig der Meinung, dass sie außerordentlich gut gelungen waren. Oberst Josef Mersch und sein Adjutant Ludger Voss, beide standesgemäß und Ehrfurcht erheischend herausgeputzt, nahmen, nachdem sie ihre Rosse gebändigt hatten, höchstpersönlich die Ordensverleihung vor. Geehrt wurden: Werner Horstmann mit dem "Liederanstimm"-Orden aus Vogelsitzbaumholz, eigens vom Sangesfreund "Bubi" Brockmann für diese Verleihung mit viel Liebe angefertigt, Manfred Daubitz mit dem "Verdammtistdasklavierschwer"-Orden, Kurt Spotteck mit dem "Kartoffelmatsch"-Orden, Helmut Strücker mit dem "Obermüffel"-Orden, Klaus Lake mit dem "Bierundbrat", Orden, Jan Walter Tewes mit dem "holländischen Kauderwelsch"-Orden, Heinz Flottemesch mit dem "Papierfaltundbügel"-Orden und Bernhard Stegemann mit dem "Überallitusenfbei", Orden und als Zugabe eine Tube mit scharfem Senf. Im Anschluss an die Ordensverleihung wurde König Detlef nach einem sehr erfolgreichen Regierungsjahr aus seinem "Amt" verabschiedet. Als Trostpflaster bekam er vom 1. Vorsitzenden Bernhard Stegemann den Königsorden 2004 verliehen. Nun galt es, einen neuen König auszuschießen. Unter großer Anteilnahme aller Sangesfreunde wurde der Vogel dann zum "Abschuss" freigegeben. Nach etlichen wohl gezielten Schüssen musste er dann erste Federn lassen: den linken Flügel schoss Sangesfreund Fritz Mühlenkamp ab, den rechten Franz-Josef Epping. Die Sangesfreunde Bernhard Wensing und Erhard Rade beraubten ihn des Zepters bzw. der Krone. Dann wurde es ernst. Die Sangesfreunde Franz-Josef Epping, sein Vater wurde vor 75 Jahren erster Schützenkönig der Concordia, und Bernhard Stegemann wollten unbedingt den Rest des Vogels abschießen, um König 2005 zu werden. Mit dem 280. Schuss fiel dann die Entscheidung,

Franz-Josef Epping war der glücklichere Schütze und somit neuer König der Concordia. Unter großem Hallo bekam er die neue Königskette, zusammen mit dem obligatorischen Schinken überreicht. Die nächsten Runden waren gesichert. Zu seiner Königin erwählte er seine Frau Annegret, als Hofstaat bestimmte er

seinen Kegelclub. In der Zwischenzeit waren die Damen nicht untätig. Wie in den letzten Jahren versuchten sie erfolgreich, die Dart scheibe mittig zu treffen. Nach etlichen Durchgängen standen die ersten drei Siegerinnen fest: den 1. Platz belegte Inge Daubitz mit 74 Punkten, den 2. Platz erkämpfte sich Lisa





Brockmann mit 72 Punkten und den 3. Platz mit 68 Punkten erwarf sich Anneliese Horstmann. Sie wurden mit hübschen Geschenken belohnt. Beim Knobeln, fachmännisch geleitet

von Sangesfreund "Bubi" Brockmann, belegte Hans-Jürgen Gorlt mit 420 Augen den 1. Platz, Günter Wermelt mit 403 Augen den 2. und Heinz Flottemesch mit 365 Augen den 3.

Platz. Jetzt waren alle ehemaligen Könige aufgefordert, die Kaiserwürde zu erringen, die nur alle fünf Jahre ausgeschossen wird. Kaiser Manfred Daubitz hatte die Ehre, den 1. Schuss zu tätigen. Die Krone "erschoss" sich Detlef Schellenbeck, den Apfel Manfred Daubitz. Das Zepter, der linke und der rechte Flügel wurden "Beute" von Dieter Westermann, Ludger Voss und Werner Horstmann. Sangesfreund Hermann Berkenheide, schon mehrfach mit der Königswürde versehen, holte mit dem 153. Schuss den Vogel herunter und wurde für die nächsten fünf Jahre Kaiser der Concordia. Seine Frau Gerda erwählte er als "Kaiserin". Auch ihm wurde die Ehre einer Majestät der Concordia zuteil. Die gesamte Mannschaft war angetreten und ließ ihn hochleben. Anschließend bekam er den Kaiserorden verliehen. Kaiser Hermann bedankte sich für diese Ehrung und gab etliche Kaiserrunden aus. So endete, wenn auch nicht sogleich, ein harmonisch verlaufener Schützenfesttag, der am Sonntagmorgen durch einen erstklassigen Frühshoppen seine Fortsetzung finden sollte.



Josef Mersch und Ludger Voss



Franz-Josef Epping und Ehefrau Annegret



Hermann Berkenheide und Ehefrau Gerda

Wir sorgen für Sie!



www.stadtwerke-greven.de · www.gasanovas.de

MUSIK VERBINDET!

Musik – das ist Energie fürs Leben. Und von Energie verstehen wir etwas. Durch die komplette Energieversorgung aus einer Hand entsteht Ihnen Freiraum für die schönen Dinge im Leben – wie z. B. musizieren.



Jubiläumskonzert am 04.06.05 in der Rönnehalle

– Zuhörer forderten Zugaben mit „Standing Ovations“ –



Um es gleich vorweg zu nehmen: was wir am Samstagabend veranstaltet haben, war vom Allerfeinsten. Die Westfälischen Nachrichten berichteten von einem "perfekt inszenierten kulturellen Highlight". Und weiter hieß es: "In einheitlicher Kleidung und mit traditioneller Fliege war schon allein die Erscheinung des großen Chores beeindruckend."

Diese, auch von allen Zuhörern äußerst positive Resonanz freut uns umso mehr, als dass wir uns lange und sehr intensiv unter der Leitung unseres Dirigenten, Michael Niepel, auf das Jubiläumskonzert vorbereitet hatten.

Auch nach unserer Meinung hat alles hervorragend geklappt. Viele Sangesbrüder hatten mit großem Engagement zum Teil über Monate ihren Beitrag zum Gelingen des Konzertes geleistet. Und so konnten wir unseren Gästen auch rein optisch einen besonderen Rahmen bieten.

Knapp 500 Besucher begrüßten uns, als wir um 20.00 Uhr die Bühne betrat. Nach dem Motto unseres Programmes "Lieder verbinden" hatten wir ein Repertoire von Liedern aus Süd- und Nordamerika, Russland und einigen europäischen Ländern einstudiert. Dabei begleitete uns bei verschiedenen Liedern das Mandolinenorchester Emsdetten unter der Leitung von Dietmar Schultz, der uns auch als Pianist unterstützte. Das Mandolinenorchester spielte zur Freude der Zuhörer auch einige schöne Lieder allein. Unser Vorsitzende, Bernhard Stegemann, führte wir immer souverän durch das Programm. Und die "Grevener Zeitung" schrieb: "Nach mehreren Zugaben und tosendem Applaus sowie stehenden Ovationen feierten die Sänger noch mit Freunden und Bekannten das großartige Gelingen eines großartigen Konzertes." Dem ist wohl nichts hinzuzufügen!



Freundschaftssingen in Saerbeck am 25.06.05

Gerne sind wir der Einladung der Saerbecker Singgemeinschaft zu obigem Freundschaftssingen gefolgt. Leider war die Beteiligung mit nur 22 Sängern äußerst unbefriedigend. Bei Bekanntgabe dieses Termins hatten sich fast alle Sangesfreunde angemeldet. Umso erstaunlicher und nicht nachvollziehbar war deswegen die so geringe Resonanz. Die anwesenden Sänger haben sich allerdings souverän präsentiert. Unter der Leitung unseres Chorleiters Michael Niepel sangen wir: American Folksongs, Casatschok und und als Zugabe Dona Maria. Die sehr gute Arbeit von Michael hat sich auch in Saerbeck voll ausgezahlt, sangen wir doch mit weniger als der Hälfte unseres Chores alle Lieder fehlerfrei. Der starke Beifall der anwesenden teilnehmenden Chöre hat uns das bewiesen.

Impressum

Herausgeber: MGV Concordia
Greven

Druck: WWF Verlags GmbH,
Am Eggenkamp 37-39,
48268 Greven

Redaktion: Detlef Schellenbeck
Bernhard Stegemann
Hans-Gerd Siepert
Klaus Haverkamp
Michael Niepel

Anzeigen: Ludger Voss

Bilder: Privat

Auflage: 1.500

Josef Mersch · Schlosserei
Schmiede & Metallbau



...hoch den Hammer,
nieder mit ihm.

Schmiedet das Eisen so lang es
noch warm ist, schmiedet das
Eisen so lange es noch glüht.....

Josef Mersch
Gutenbergstraße 9 • 48268 Greven
Telefon: 0 25 71/24 31
Seit 40 Jahren Mitglied der Concordia

3. Grevener Chorfestival am 05.06.05

Gleichzeitig mit der Planung unseres Konzertes am 04.06.05 haben wir auch mit der Planung des 3. Grevener Chorfestivals begonnen. Bereits in den Jahren 1995 und 2000 haben wir aus Anlass unserer 120- und 125-jährigen Jubiläen die beiden vorherigen Grevener Chorfestivals veranstaltet. Die Chöre wurden frühzeitig angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen. Dann gaben die Chöre ihre Titel bekannt, schickten uns ein Bild und eine Chorbeschreibung. Diese Informationen haben wir später in unser Festbuch zum Jubiläumskonzert eingearbeitet. Nun folgte die zeitliche Auftrittsplanung und ein erneutes Schreiben an die Chöre.

So kamen am Sonntagmorgen um 11.00 Uhr insgesamt 12 Chöre zum 3. Grevener Chorfestival in die festlich geschmückte Rönne-Halle. Unser Vorsitzender, Bernhard Stegemann, begrüßte die Chöre und dankte ihnen für die Bereitschaft, die gemeinsame Freude am Gesang zu dokumentieren und den vielen verschiedenen Vorträgen zu lauschen. Den Anfang machten wir natürlich mit drei Liedern selbst. Dann wurden wir vom Besuch der stellvertretenden Landrätin, Frau Annette Willebrandt aus Saerbeck überrascht, die einige Grußworte an die Chöre und das inzwischen zahlreich erschienene Publikum richtete. Es folgte der Gemischte Chor Greven mit drei schwungvollen Songs und einem originellen Geschenk zu unserem Jubiläum. Nach dem Männerchor Liedertafel aus Reckenfeld folgte ein auswärtiger befreundeter Chor – der MGV Everswinkel. Die "Chorken" unter der Leitung von Harald Meyersick und mit dessen Keyboardbegleitung begeisterten das Publikum durch ihre Lockerheit und sehr schönen Liedern, wobei sich Harald Meyersick bei einem afrikanischen Gospel zusätzlich als Vorsänger betätigte. Nach der Mittagspause kamen als nächstes Highlight die "Mixed Voices" aus Reckenfeld, ein großer Gospelchor, der das Publikum mit seinen Liedvorträgen und instrumentaler Be-

gleitung von den Stühlen riss. Danach hatte es der Mädchen- und Frauenchor Reckenfeld gemeinsam mit dem Frauenchor Greven ganz schön schwer. Es gelang den Frauen unter der Leitung von Irina Plenter mit exakt vorgetragenen Liedern jedoch mit Bravour. Nun war die Reihe an dem Coevorder Männerchor aus den Niederlanden. Die Sänger traten alle im Smoking auf und hatten eigens ihren Konzertpianisten mitgebracht. Der Chor sang seine Vorträge in gekonnt professioneller Manier und begeisterte das Publikum insbesondere mit dem Lied "Die Vesper" von Ludwig van Beethoven. Es folgten der Ev. Kirchenchor Greven-Reckenfeld und ein weiterer befreundeter auswärtiger Chor, der MGV Concordia aus Grevenstein. Nachdem der Coevorder Männerchor ein weiteres Mal das Publikum mit wunderschönen Liedern begeistert hatte, kamen die "Minis" und die "Regenbogen Kids", beide unter der Keyboardbegleitung von Harald Meyersick. Insbesondere die Kinder, aber auch deren Eltern und Großeltern, hatten den beiden Debutauftritten schon lange mit wachsender Unruhe entgegen gefiebert. Nach den gelungenen Vorträgen freuten sich die Kinder dann auch, als Belohnung in einen Korb mit Süßigkeiten greifen zu dürfen. Den Schlussvortrag sangen wir wieder selbst mit "Dona Maria" und "Casatschok", einem besonders schwungvollen Lied, dass das Publikum noch mal zum Mitklatschen hinriss.

Durch das Chorfestival hatten das Publikum und die Sängerinnen und Sänger die seltene Gelegenheit, das gesangliche Können und Repertoire vieler Chöre zu hören. So standen dann auch einzelne Chorleiter mitunter etwas Abseits und hörten den Liedvorträgen angespannt zu.

Erfreulicherweise war die Rönne-Halle den ganzen Tag über bis zum Ende um ca. 16.30 Uhr fast immer voll besetzt, sodass auch das Chorfestival eine sehr gelungene Veranstaltung war.

PREMIUM-PILSENER
BRINKHOFF'S

 **GETRÄNKE**
Leifert
G-E-T-RÄ-N-K-E-H-A-N-D-E-L

Partner der Gastronomie!

Autotelefon: 01 75 / 7 25 39 87 · Telefon 0 25 71 / 21 87 · Telefax: 0 25 71 / 5 42 19
Elbinger Straße 20 · 48268 Greven

Die teilnehmenden Chöre am Chorfestival.



Die teilnehmenden Chöre am Chorfestival.



Liedertafel Reckenfeld



Frauenchor Greven und Mädchen-
und Frauenchor Reckenfeld



Mannenkoor Coevorden



MGV Concordia Grevenstein



MGV Everswinkel



Mixed Voices

Sängerfahrt nach Steinbeck am 02.04.05



...und nach dem Auftritt kommt die Gemütlichkeit

Wo ist Steinbeck? - Die Sänger der Concordia wissen es jetzt – Steinbeck ist dort, wo Ludger seine Frau her hat. Aufgrund Initiative unseres Sängers Ludger Voss kamen wir in den Genuss in der schönen alten Kirche in Steinbeck zum Fest der Hl. Barbara einen Gottesdienst mitzugestalten. Bei herrlichem Sonnenwetter fuhr der Bus der Concordianer von Greven ab. Zunächst sollte der Gesang des MGV die Bewohner des Seniorenheimes in Ibbenbüren erfreuen. Gastfreudlich wurden wir vom Team des Hauses empfangen und mit Kaffee und Kuchen versorgt. Und so, gut eingestimmt, konnte der MGV Lieder aus dem Repertoire vortragen. Dankbar wurde es von den Heimbewohnern angenommen. Und wäre man auch noch gerne geblieben, drängte doch die Zeit, um zur Kirche zu kommen und um sich für den Gottesdienst einzusingen. Es ist immer wieder ein Genuss, wenn sich die Stimmen des Chores im weiten Kirchenraum ausbreiten. Auch hier in Steinbeck konnte sich der Gesang der Concordianer harmonisch gut entfalten, unterstützt vom Organisten der Gemeinde oder im "a capella" Gesang mit dem Franz Kasemann zum musikalischen Gelingen des Gottesdienstes bei trug. Nach dem Gottesdienst gab es im Gemeindehaus belegte Schnittchen und Getränke, vorzugsweise den holden Gerstensaft. Und zum Ausklang eines solchen Tages wurde, wie sollte es anders sein, die Stimme mit fröhlichen Liedern zum Klingen gebracht.

Übrigens...

...wir proben jeden Dienstag ab 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Goldenen Stern“.

75. Geburtstag Walter Windau

Am 06.04.05 feierte unser Sangesfreund Walter Windau seinen 75. Geburtstag. Bereits mit 18 Jahren trat er 1948 in den Kirchenchor St. Martinus ein und wechselte nach Gründung des Kirchenchores St. Josef im Jahre 1953 in denselben. Am 08.06.65 wurde Walter Mitglied unserer Concordia, wo er seitdem ununterbrochen im 1. Bass singt. In den Jahren von 1988 - 1997 war er als 1. Schriftführer im Vorstand tätig. Diesen Posten bekleidete er in ausgezeichneter Weise und mit großer Sorgfalt. Somit bestimmte er die Geschicke unseres Chores maßgeblich mit. Bereits im Jahre 1982 wurde er für 25jährige Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband geehrt und 1997 wurde ihm die goldene Ehrennadel und Ehrenurkunde für 40 Jahre Chormitgliedschaft verliehen. Die Concordia ehrte ihn 1990 für 25-jährige Mitgliedschaft und noch in diesem Jahr wird ihm während der Sängerehrung im Dezember die Vereinsnadel für 40 Jahre Mitgliedschaft zusammen mit der Ehrenurkunde unseres Chores verliehen. Wenn Walter auch seit einiger Zeit eine krankheitsbedingte Auszeit bei den Chorproben nimmt, hoffen wir Sangesfreunde doch, ihn bald wieder aktiv zu erleben. Wir wünschen ihm alles Gute und besonders Gesundheit. Wir freuen uns auch schon, am 29.10. auf der Goldhochzeit von Hedwig und Walter zu singen.



60. Geburtstag Werner Horstmann

Kurz nach Beendigung des 2. Weltkrieges erblickte unser Sangesfreund Werner Horstmann am 23.07.1945 das Licht der Welt. Bei seiner Geburt wurde ihm bereits die Liebe zum Gesang und zur Geselligkeit mit in die Wiege gelegt. Mit 29 Jahren trat er am 01.05.1974 in die Concordia ein und singt seitdem ununterbrochen im 2. Tenor. Er ist dort nicht mehr wegzudenken, ist er doch nicht nur gesanglich, sondern auch durch seine vielen humoristischen Darbietungen ein unverzichtbarer Sänger und bei seinen Sangesfreunden äußerst beliebt. Sein organisatorisches Talent wurde sehr schnell erkannt, denn von 1985 - 1986 war er 2. Vorsitzender und von 1987 - 1996 auch 1. Vorsitzender. Während seiner "Regentschaft" unternahm die Concordia u.a. die unvergessliche Kanada-Konzertreise und veranstaltete das 120-jährige Chorjubiläum und das 1. Grevener Chorfestival. Im Jahre 1999 wurde er für 25jährige Mitgliedschaft im DSB und der Concordia ausgezeichnet. Wegen beruflicher Arbeitsüberlastung trat er ab 1997 etwas kürzer und übernahm den Posten des 2. Schriftführers bis März 2005. Wir Concordianer dürfen uns bei Werner herzlichst für die sehr erfolgreiche und mit großer Übersicht und viel Engagement geleistete Vorstandarbeit bedanken. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch eine langjährige gemeinsame Zeit des Gesanges.



**FLIESEN
MÖLLERS**



• Fachberatung • Verlegung • Ausstellung • Verkauf

Beckermannstr. 5 · 48268 Greven · Tel.: 025 71/9 83 57
Fax: 025 71/92 13 97 · www.fliesen-moellers.de

80. Geburtstag Werner Stiller

Bereits am 16.08.1925 wurde unser Sangesfreund Werner Stiller geboren. Mit seinem nunmehr gefeierten 80. Geburtstag ist Werner einer der ältesten aktiven Sänger unseres Chores. Bereits am 15.12.1964 trat er in die Concordia ein, singt seitdem ununterbrochen im 2. Bass und ist von seinen Sangesfreunden hochgeschätzt. In den Jahren 1971 und 1972 gehörte er dem Vorstand als Beisitzer an und von 1973 – 1976 betätigte er sich als 2. Schriftführer. Bereits im Jahre 1989 wurde er für 25jährige Mitgliedschaft im DSB und der Concordia ausgezeichnet. Im Jahre 2004 erhielt er für 40 jährige Treue zum Lied die goldene Auszeichnung des DSB und unseres Chores. Während unserer Schützenfeste be-



treute Werner gerne seine Sangesfreunde beim Knobeln. Wir wünschen Werner gesundheitlich weiter alles Gute und hoffen, noch manchen Liederabend mit ihm zu verbringen.

70. Geburtstag Egon Binder

Am 12.05.1935 erblickte unser Sangesfreund Egon das Licht der Welt. Wenn er auch erst seit dem 11.10.2001 der Concordia angehört, so ist er doch im 1. Bass ein engagierter und allseits beliebter Sänger. Er freut sich ganz offensichtlich so sehr auf die Probeabende, dass er fast ausnahmslos anwesend ist. Daher war es auch selbstverständlich, dass seine Sangesfreunde des 1. Bass gern seiner Einladung zur Feier auf dem Hof Wigger gefolgt sind. Hier verlebten alle einige vergnügte Stunden im Kreise der Gratulantenschar. Wir wünschen Egon weiterhin gesundheitlich alles Gute und weiterhin viel Spaß beim Gesang.



www.concordia-greven.de

60. Geburtstag Franz-Josef Frie

Franz-Josef wurde am 13.07.1945 geboren. Auch ihm wurde die Lust am Gesang mitgegeben. Bereits seit 1984 sang er im Männerchor Emsdetten und orientierte sich aus beruflichen Gründen nach Greven, wo er am 21.07.1992 in die Concordia eintrat und seitdem ununterbrochen dem 1. Bass angehört. Dort ist er ein gern gesehener Sangesfreund. Auch ihm wünschen wir weiterhin alles Gute, Gesundheit und eine wieder gestiegerte Lust zum Singen.

Horstmann's Erzählungen

Mein alter Schulfreund Karl ist ein leidenschaftlicher und begnadeter Laienschauspieler und -sänger. Aber nun war er doch froh, als die Freispielsaison zu Ende war. Er hatte sich nämlich als Milchmann Tevje in dem Musical "Anatevka" an der Freilichtbühne Billerbeck verpflichten lassen. Eigens für diese Rolle hatte er sich einen wilden Rauschebart wachsen lassen. Der war ihm in den Sommermonaten doch sehr hinderlich gewesen. Dabei war es ein so ungewöhnlich langer Bart, dass er schon des Öfteren mit einer gewissen Person verwechselt wurde, die immer in der Weihnachtszeit aufzutreten pflegt. So war es auch diesmal: Neulich im Hagebaumarkt ging Willibald mit seinem Opa einkaufen. Plötzlich stupste Opa seinen Enkel an, zeigte auf den bärtigen Schulfreund Karl und rief: "Guck mal, der Weihnachtsmann". Willibald brüllte vor Vergnügen durch den ganzen Laden: "Den gibt's doch gar nicht, den Weihnachtsmann und schon gar nicht im Sommer". Opa und Willibald hielten sich den Bauch vor Lachen. Mein Freund Karl fühlte sich dadurch doch ein bisschen veralbert und dachte sich: "Na, warte". Bedächtig ging er zu einem Sonderposten von kleinen Spielzeugautos im Wert von 1,50 €. Er kaufte davon zwei besonders hässliche und wartete darauf, dass der Opa mal kurz seinen Enkel allein ließ, um Farbe zu holen. Als der Opa zwischen den Regalen verschwand, ging Karl zu Willibald, legte ihm die beiden Spielautos in den Einkaufswagen und sagte mit tiefer Stimme, die aus seinem Rauschebart drang wie ein himmlisches Grollen: "Da, mein Kleiner – vom Weihnachtsmann. Aber dafür gibt's zu Weihnachten dann diesmal nix. Musste deinem Opa sagen...." Noch am selben Tag suchte mein Schulfreund Karl den Friseur auf, ließ sich den Bart abnehmen und mischte sich wieder gut-en Gewissens unter's Volk.

**Schlüsseldienst &
Sicherheitstechnik**
Türöffnungen
Tel. 02571/98460



J. Schniederjann
Emsdettener Str. 33 48268 Greven

Jutta Lamboury

Immobilien

- Verkauf
- Vermietung
- Finanzierung
- Neubauplanung
- Wertermittlung



Kompetenz in Sachen Immobilien
– direkt vor Ort!

Telefon 0 25 71 / 800 000 · Inhaberin: Jutta Lamboury
Marktstraße 17 - 48268 Greven · www.lamboury-immobilien.de

Bosseln (Kloatscheeten) des 2. Tenor am 30.07.05



Seit Jahren gehört das Bosseln zu den Sommeraktivitäten der Sänger des 2. Tenors. Das Bosseln, in Ostfriesland "Kloatscheeten" genannt, ist ein Mannschaftssport, vergleichbar mit dem Kegeln. Allerdings findet das

sportliche Kräftemessen in der freien Natur auf möglichst wenig befahrenen Straßen statt. Es werden 2 Mannschaften gebildet, die mit einer Kugel aus einem von Hartholz ummantelten Eisenkern gegen einander kegeln. Sieger ist diejenige Mannschaft, die in jedem Durchgang die weiteste Strecke wirft. So haben sich 11 Sangesfreunde bei SF Brockmeyer eingefunden, um diesem sportlichen Hobby einige Stunden zu frönen. Um 14.00 Uhr ging es, ausstaffiert mit einem geschmückten Bollerwagen, unter der Bezeichnung "Einer kam durch" auf die Strecke, vorbei am Hundeplatz und den "3 fetten Bau-

ern" zum Sachsenhof, wo bei Bier und beim Verzehr einer langen, von SF Wermelt gestifteten Salami, Rast gemacht wurde. Unterwegs haben sich die "Blaue Gruppe" mit blauen Rosetten und die "Rote Gruppe" mit roten Rosetten, bereits einen spannenden Kampf mit den "Klöten" geliefert, wobei zur Halbzeit die "Blauen" mit 5 zu 3 in Führung gingen. Nach einer kurzen Brotzeit ging der 2. Durchgang über die Bühne. Letztendlich trennten sich die Sänger "Unentschieden" 8 : 8. Nach einem heftigen Gewitterschauer wurde gegen 18.45 Uhr das Restaurant "Zum Wasserturm" erreicht, wo der Hunger beim gemeinsamen Abendessen gestillt wurde. Außerdem schmeckte das ein oder andere Pils nach einem so ausgiebigen Aufenthalt in der freien Natur besonders gut. So ging ein schöner Nachmittag in bester Harmonie gegen 21.00 Uhr zu Ende. Alle Sänger freuen sich schon auf die Wiederholung.



Das Sommerprogramm – oder alle Jahre wieder

Wie in jedem Jahr, so gab es auch in den Sommerferien 2005 für den MGV Concordia anstatt der Proben wieder die traditionellen Sommeraktionen, zu denen selbstverständlich auch diesmal die Frauen der Concordia eingeladen waren. In diesem Jahr sollte der 2. Tenor für das entsprechende Programm sorgen. Und das hatte er hervorragend gemeistert. Es standen drei Ausflüge auf dem Programm. Die erste Tour führte uns über eine herrliche Strecke, ausgesucht und vorgefahren von unserem Sangesfreund Dieter Westermann und Frau, in die Gimberter Heide. Ziel war die Hütte des Wandervereins. Dort angekommen warteten Sangesfreund Heinz Herzig und einige andere Sänger aus dem 2. Tenor bereits mit herrlich gekühltem Bier und leckeren, braungebrannten Würstchen auf uns. Sangesfreund

Franz Kasemann ließ es sich nicht nehmen, an Stelle unseres sich im verdienten Urlaub befindenden Dirigenten Michael Niepel einige Lieder anzustimmen. Da der Wettergott mit uns war, fuhren wir erst am späten Abend nach Greven zurück.

Eine Woche später traf man sich wiederum auf dem Marktplatz. Diesmal war das Ziel das herrlich an der Ems gelegene KKV-Heim in Penstrup. Alle Teilnehmer wurden von Sangesfreund Heinz Flottemesch begrüßt. Auch dort hatte der 2. Tenor bereits für unser leibliches Wohl vorgesorgt. Chefbräter an diesem Abend war Gisbert Buller, der alle Würstchen unter Kontrolle hatte. Die gute Verpflegung, das gute Wetter und die angenehme Lokalität ließen auch diesen Abend wie im Fluge vergehen. Selbstverständlich wurde auch wieder kräftig unter der doppelten Leitung von Franz Kasemann und Werner Horstmann gesungen. Letzterer hatte seine Stimmgabe aus Vogelsitzbaumholz, eigens zum Schützenfest für ihn angefertigt, mitgebracht, so dass gar kein Ton schief gehen konnte. Auch diesmal wurde es wieder recht spät. Die dritte und letzte Tour führte die Concordia zur Firma Sandmann am Hansaring. Die Sänger hatten sich wiederum mit ihren Frauen auf dem Marktplatz getroffen. Der Weg von dort zum Hansaring war natürlich nicht weit, doch führte uns



erneut Dieter Westermann auf einigen Umgewegen zu unserem Ziel. Dort wurden wir bereits von der Inhaberin, Frau Sandmann, erwartet. Sie gab uns einen Abriss zur Firmenentwicklung und führte uns anschließend mit vielen Erklärungen durch die Produktions-, Lager- und Ausstellungshallen. Dabei haben wir und unsere Frauen viel Interessantes über die Herstellung von Türen erfahren, was vorher sicherlich kaum jemand gewusst hat. Zum Beispiel werden die dünnen Furnierstreifen für die Türen zusammen genäht. Nach diesem Rundgang war von Ludger Brockmeyer und seiner Frau im Aufenthaltsraum in hervorragender Weise für das leibliche Wohl gesorgt und so verbrachten wir mit einigen Liedern wiederum einen schönen Abend.



Stimmenfest des 2. Basses



Der sonnige Tag war genau richtig für den Fahrradausflug der Sänger des 2. Basses der Concordia am 10.09.05. In Begleitung unserer Frauen ging es vom Grevener Marktplatz aus zunächst zum Standort der Freiwilligen Feuerwehr Greven. Dort wurde anschaulich durch Jörg Teupe, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Greven und Sohn unseres Mitsängers, Herbert Teupe dargestellt, was man im Falle eines Brandausbruches tun oder besser unterlassen sollte. Besonders anschaulich war seine Demonstration, die klar machte, wie falsch und gefährlich es ist, brennendes Öl mit Wasser zu löschen. Da war das anschließende Löschen unseres Durstes im Freizeitraum der Feuerwehr.



erwehr eine weitaus weniger gefährliche Angelegenheit. Nach der dann folgenden Radtour durch die Hüttruper Heide mit einer Rast und "Getränkeaufnahme" kehrten wir im "Biergarten" der Familie Teupe ein. Jörg Teupe hatte bereits viele Leckereien auf den Grill gelegt. Deswegen bedankten wir uns mit einer Vielzahl von Liedern nicht nur bei diesen aufmerksamen Gastgebern, sondern auch bei unserem Sangesbruder Werner Stiller. Dieser hatte uns anlässlich seines 80. Geburtstages ein Fässchen Pils spendiert. So dauerte der "Ausflug" an dem lauen Sommerabend noch lange, eher auch die letzten nach Hause gingen. Daran, dass dieses Stimmenfest ein voller Erfolg war, dass es uns alle persönlich näher gebracht hat, wird nicht gezweifelt.

Klaus Haverkamp

Der kurze Weg auf die sichere Seite.

Wenn es um Sicherheit geht, kann es nicht persönlich genug sein. Das fängt mit unserer individuellen Beratung an. Und hört mit der schnellen Schadenregulierung im Fall eines Falles nicht auf. Denn auch in allen anderen Fragen rund um den perfekten Versicherungsschutz sind wir immer persönlich für Sie ansprechbar. Es liegt so nah rundum gut versichert zu sein. Erleben Sie es.



Franz-Josef Weber Christian Drees

Martinistraße 49, 48268 Greven
02571/12 44 u. 12 45, Fax 02571/5 41 88

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Kleine Notenkunde ...

Lautstärke (Dynamik)

Leise

ppp	pianissimo	so leise wie möglich
pp	pianissimo	sehr leise
p	piano	leise

Mittel

m_p	mezzopiano	mittelleise
m_f	mezzoforte	mittellaut

Laut

f	forte	laut
ff	fortissimo	sehr laut
fff	fortissimo possibile	so laut wie möglich

Bestattungsvorsorge
für den Partner,
für die Familie,
für sich selbst

Vorsorge-Versicherung durch:
Kuratorium Dt.
Bestattungskultur m. d. Nürnberger
Vers. AG

Bestattungsinstitut
Detlef Venschott

Informieren Sie sich bei uns
kostenlos und unverbindlich.

Gutenbergstraße 2
48268 Greven
Tel.: 0 25 71 – 9 73 97

Kirchplatz 2 a
48268 Reckenfeld
Tel.: 0 25 75 – 95 56 55

Vorankündigung

***Das musikalische Highlight
am 2. Advent***

Am 04.12. um 17.00 Uhr
geben wir zusammen mit dem
Original Münsterland Blasorchester
ein Weihnachtskonzert
in St.-Josefs-Kirche.

aHLERT
junior

SERVICE MIT ENERGIE

TEL: 0 2571 - 60 45 SAERBECKER STR. 130 GREVEN
WWW.AHLERT-JUNIOR.DE SAERBECK BOSCHSTR. 21

HEIZÖL
DIESEL
KRAFTSTOFFE
SCHMIERSTOFFE
TANKSTELLEN
SHOP
WASCHANLAGE

TERMINE

07.10.05 bis 09.10.05	
Chorauflauf	
29.10.05	10.00 Uhr
Singen zur Goldhochzeit von Hedwig und Walter Windau in der St.-Josef-Kirche	
01.11.05	16.30 Uhr
Singen zu Allerheiligen auf dem Friedhof Saerbecker Straße	
13.11.05	11.30 Uhr
Singen zum Volkstrauertag am Ehrenmal Lindenstraße	
03.12.05	19.30 Uhr
Jubiläumserhrung im Vereinslokal	
04.12.05	17.00 Uhr
Weihnachtskonzert mit dem Original Münsterland Blasorchester in der St.-Josef-Kirche	
17.12.05	15.00 Uhr
Weihnachtssingen im Gertrudenstift und im Krankenhaus	

PEWA-MUSIK

Musik für fast alle Feste



Info:

Peter Wasiak - Hemeweg 19
48268 Greven - 02571/2530

DISCO GITARRE LIVE-MUSIK GESANG OLDIE

www.concordia-greven.de



INTEGRA
IMMOBILIEN

Leben Sie Ihren Traum ...

Grundstücke im Baugebiet Stockkamp

Grundstückspreis voll erschlossen 163 €

Keine Architekten- und Bauträgerbindung

Keine Käufercourtage

In Kooperation mit unserem Partner G + H Massivbau
bieten wir Ihnen auch die schlüsselfertige Erstellung
von individuell geplanten EFH/DHH zum Festpreis!



Integra Immobilien

U. Wellerding

Martinistr. 25, Greven

02571/1296

www.integra-greven.de

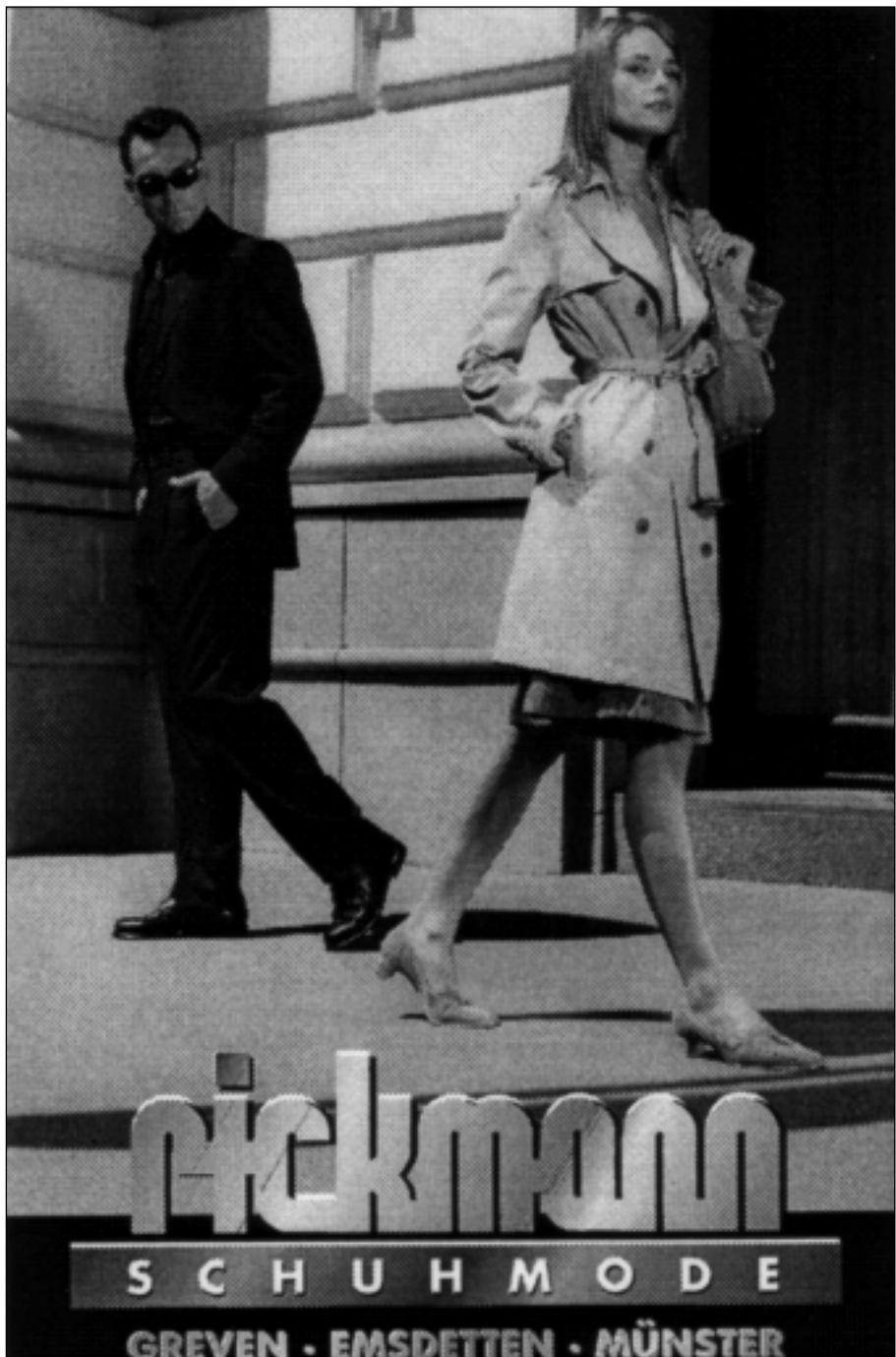
Ha, ha, ha...

Ein Amateurmusiker schrieb an die englische Musikzeitschrift "Melody Maker": "Immer wenn ich Posaune übe, jault der Hund meiner Nachbarin. Was soll ich tun ?" Die Zeitung schrieb zurück: "Spielen Sie Stücke, die der Hund nicht kennt."

Ein Musiker ist durch die Prüfung in Musiktheorie gefallen. Kurze Zeit später darf er die Prüfung wiederholen - wieder daneben. Enttäuscht erzählt er seinen Freunden: "Das konnte ja nichts werden. Der gleiche Raum, der gleiche Prüfer, die gleichen Fragen."

Der Wirt ist von der Band so begeistert, dass er dem Bandleader sofort das Angebot macht, beim nächsten Gig die Gage um 1/3 zu erhöhen. Darauf der Bandleader: "Wir kommen nur wieder, wenn sie um 1/4 erhöhen."

Treffen sich zwei Musiker auf der Straße. Sagt der eine: "Hallo, ich hab' eben eine tolle CD von dir gekauft." Der andere: "Ach, du warst das."



Ha, ha, ha...

Ein blinder und ein tauber Musiker machen Tanzmusik.
Fragt der Blinde den Tauben: "Schau mal, ob die Leute schon tanzen ?"
Fragt der Taube: "Warum, spielen wir schon ?"

Die Stimmgabel ... so alt wie eine Ururururgroßmutter

Damit in einem Orchester oder Chor alle Instrumente oder Stimmen so zusammen spielen oder singen, dass es gut klingt, müssen sich alle auf einen bestimmten Ton einigen – sonst klingt es wie ein Vogelschwarm, wo alle durcheinander krächzen.

Dieser Ton, auf den man sich geeinigt hat, ist der Kammerton "a". Er ist ungefähr so alt wie eine Ururururgroßmutter. Um ihn zu hören, benutzt man eine Gabel aus gebogenem Stahl, die aber viel gleichmäßiger schwingt als ein Gummi oder eine Gitarrensaita. Außerdem ist es der Stahlgabel ziemlich egal, ob es kalt ist oder heiß – sie lässt immer den gleichen Ton erklingen, wenn man sie kurz anschlägt und an die Schläfe oder auf die Tischplatte drückt. Ihr Erfinder war John Shore, ein Freund von Georg Friedrich Händel. Er spielte Laute und Trompete und ließ sich vor fast dreihundert Jahren zum ersten mal eine Stimmgabel anfertigen, um seine Instrumente genau stimmen zu können.

Aber auf einen gemeinsamen Ton zum Stimmen aller Instrumente konnten sich die Musiker lange Zeit nicht einigen. Darum machte sich vor etwa zweihundert Jahren ein Mann Namens Heinrich Scheibler mit einer Kutsche quer durch Deutschland auf den Weg und suchte den gemeinsamen Kammerton, der für jeden Musiker gelten sollte.

Heinrich Scheibler hörte sich auf seinen Reisen so viele Instrumente an, wie er nur konnte. Er hatte sehr viele verschiedene gebogene Stimmgabeln in der Tasche. Jede Gabel machte einen anderen Ton, wenn er sie anschlug. Nun brauchte Heinrich Scheibler also nur noch eine Geige, eine Trompete oder Pauke erklingen zu lassen – er verglich ihre Töne mit seinen gebogenen Gabeln – und wusste, in welcher Tonhöhe das Instrument gerade spielte. Nach langen Reisen glaubte Herr Scheibler endlich, dass er seinen Kammerton gefunden hatte. Dafür nahm er eine Stahlgabel, deren Zinken genau 440 Mal in der Sekunde hin und her schwangen. Ihren Ton nannte er "a". Aber so oft der danach mit anderen Musikern sprach, so recht wollte ihm niemand seine Gabel mit dem gemeinsamen Ton für alle abnehmen. Erst viel später einigte man sich auf den Kammerton und die "richtige" Stimmgabel – über hundert Jahre, nachdem sich Heinrich Scheibler auf den Weg gemacht hatte. In allen Musikläden können wir heute die kleinen silbernen Gabeln kaufen, die 440 Mal in der Sekunde schwingen und den Ton "a" erklingen lassen.

AHAUS GmbH
BAUUNTERNEHMUNG

Beckermannstraße 9
48268 Greven

Telefon: 0 25 71/29 82
Telefax: 0 25 71/5 37 25

„Eine für Alles“

Letzte Neuigkeiten auf unserer Homepage unter www.concordia-greven.de

Wir haben für Sie etwas geschaffen, was es nach unserer Kenntnis in und für Greven bislang nicht gibt, nämlich ein (fast) vollständiges Verzeichnis aller bekannten Webadressen von Greven Firmen, Vereinen, Geschäften, Institutionen etc. Zusätzlich haben wir überregionale Webadressen wie den Wetterbericht, Notrufnummern, Kino, DB-Auskunft, etc. integriert. Wir haben uns bei der Suche nach Webadressen selbst gewundert, wie viele Greven Firmen, Geschäfte u.s.w. eine eigene Homepage haben, selbst Ärzte, Apotheken, die Pfadfinder und kleine Vereine. Man muss sie nur finden. Und genau das ist nicht einfach. Jeder, der das im Internet versucht hat, hat diese leidige Erfahrung gemacht. Wir bieten jetzt auf unserer Homepage die Möglichkeit, nur gezielt in Greven zu suchen und auch zu finden! Dabei kann man über eine Suchmaske entweder mit dem Firmennamen, Namen, oder Teilen davon suchen oder auch mit einem Suchbegriff wie z.B. Bücher oder Auto oder Apotheke oder Sportverein oder Schreibwaren oder Steuerberater oder Möbel oder auch z.B. Opel oder Toyota etc. Die Webadresse bekommt man als Link angezeigt und ist durch einen einfachen "Klick" auf den Link auf der Seite. Probieren Sie es aus. So einfach war das finden von Webadressen noch nie! Und merken Sie sich "Eine für Alles", nämlich www.concordia-greven.de und Sie finden alles in Greven. Sie können sich auch www.greveniminternet.de merken.

Greven im Internet

Kennen Sie unseren Wandkalender für das Jahr 2006 ?

Den müssen Sie einfach haben ! "Ein Jahr mit dem MGV Concordia Greven"



In den vergangenen Monaten hat unser Mitglied, Detlef Schellenbeck, mit vielen Ideen und noch mehr Fleiß einen Spiralkalender im DIN-A4 Format entworfen und selbst hergestellt. Nach einem Deckblatt folgen zwölf durchweg farbige Monatsblätter, auf denen im unteren Teil die entsprechenden Monatsdaten mit den Wochentagen, Mondphasen,

sowie weiteren Informationen stehen. Im oberen Teil gibt es ein Foto, welches vom Inhalt her dem Monat aus 2005 entspricht. So kann man einen Einblick in unsere vielfältigen Aktivitäten bekommen. Wenn man das jeweilige Kalenderblatt dann umklappt, sind auf der Rückseite Texte und Bilder, die zu dem unteren Monatsblatt passend ausgesucht wurden. Besser können wir Sie doch nicht durch 2006 begleiten, oder? Diesen einmaligen Kalender können Sie für 7,50 € natürlich auch bei jedem Sänger kaufen. Sie können den Kalender ebenso in den Buchhandlungen Cramer & Löw und Wolfgang Hoppe kaufen oder auf unserer Homepage unter www.concordia-greven.de oder telefonisch bei Detlef Schellenbeck - Tel. 918761 bestellen. Also schnell zugreifen, eher die Kalender vergriffen sind!

GASTSTÄTTE »SIEDLERKLAUSE«

INHABER RALF ZURBRÜGGEN

OVERMANNSTRASSE 16 • 48268 GREVEN • TELEFON 02571/6763
PARTYSERVICE • BEWIRTUNG • GESELLSCHAFTSRÄUME • KEGELBAHN

Kulturförderung in Greven

**Kreissparkasse
Steinfurt**



L E I S T U N G V E R B I N D E T